

## PRESSEMITTEILUNG

### **Bundesratspräsident Michael Müller besucht Fachstelle für Suchtprävention Von Fernsehlotterie gefördertes Projekt „Raus aus der Grauzone“ wird in der ARD vorgestellt**

Im Rahmen seiner Schirmherrschaft über die Stiftung Deutsches Hilfswerk und der Deutschen Fernsehlotterie besuchte Bundesratspräsident Michael Müller heute die Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH. Er sprach dabei mit Eltern von suchtgefährdeten Jugendlichen, die von dem Projekt „Raus aus der Grauzone“, eines von über zehn Projekten der Fachstelle für Suchtprävention, betreut werden. Das Projekt wird von der Deutschen Fernsehlotterie über die ihr angeschlossene Stiftung Deutsches Hilfswerk mit rund 100.000 Euro gefördert. Der Besuch wurde von einem Fernsehteam der Deutschen Fernsehlotterie begleitet, die das Projekt in der ARD vorstellen werden.

*Hamburg, 22. August 2018.* Einen Lichtblick in unklaren Zeiten geben, das ist der Ansatz von „Raus aus der Grauzone“ der Fachstelle für Suchtprävention in Berlin. Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, eine beginnende Sucht bei jungen Menschen zu erkennen und ein „Abrutschen“ in ein Suchtverhalten, gerade in Konfliktsituationen wie Liebeskummer, Mobbing, Ausgrenzungserfahrungen oder bei Belastungen in der Familie, zu verhindern. „Mit dieser Unterstützung leistet die Deutsche Fernsehlotterie einen ganz wichtigen Beitrag, das Abgleiten von Jugendlichen in die Sucht zu verhindern. In vielen Jahrzehnten hat die Lotterie mit fast zwei Milliarden Euro vielen Tausenden Projekten geholfen. Gerade bei der Fachstelle für Suchtprävention sehen wir, wie gut dieses Geld angelegt ist. Ich darf mich bei allen Beteiligten für ihr Engagement bedanken“, so Bundesratspräsident Michael Müller, der seit November 2017 Schirmherr der Stiftung Deutsches Hilfswerk und der Deutschen Fernsehlotterie ist.

„Raus aus der Grauzone“ ist eines von 13 Projekten, die über die Stiftung Deutsches Hilfswerk im Jahr 2017 in Berlin gefördert wurden. Bundesweit wurden im vergangenen Jahr 469 Projekte mit 73,2 Millionen Euro unterstützt, um das solidarische Miteinander in Deutschland zu stärken. „Das Projekt bietet kostenlos und lebensnah Hilfestellung für Jugendliche und ihre Betreuungspersonen, die sich sorgen oder überfordert fühlen. Dieses Projekt zeigt, wie wertvoll individuelle Unterstützungsangebote sind, die frühzeitig Sorgen erkennen und Brücken in Konfliktsituationen bauen,“ erklärt Christian Kipper, Geschäftsführer der Deutschen Fernsehlotterie und der Stiftung Deutsches Hilfswerk. „Dank der Finanzierung der Deutschen Fernsehlotterie können wir endlich den Eltern weiterhelfen, die noch kein Riesen-Problem haben und trotzdem nicht wissen, wo sie sich mit ihren Sorgen hinwenden können - die verunsichert sind, wie sie mit ihren pubertierenden Kindern umgehen sollen, wenn diese Drogen ausprobieren, ständig am Computer hängen oder sich mehr und

mehr zurückziehen. Wir lassen die Eltern damit nicht allein!“, so Kerstin Jüngling, Geschäftsführerin der Fachstelle für Suchtprävention Berlin.

Der Besuch von Michael Müller wurde durch ein Kamerateam der Fernsehlotterie begleitet, das zwei TV-Spots über das Projekt gedreht hat. Die Ausstrahlung erfolgt am 02.09.2018 um 18:49 Uhr im Ersten, direkt vor der Lindenstraße und um kurz vor 20 Uhr vor der tagesschau in der ARD.

#### **Über die Deutsche Fernsehlotterie**

Die Deutsche Fernsehlotterie ist die traditionsreichste Soziallotterie Deutschlands. Zusammen mit ihren Mitspielern unterstützt sie das Gemeinwesen im Land. Denn: Jedes Los hilft! Von 1956 bis heute erzielte sie einen karitativen Zweckertrag von über 1,9 Milliarden Euro und konnte so durch ihre Stiftung, das Deutsche Hilfswerk, mehr als 8.500 Projekte fördern. Kindern, Jugendlichen, Familien, Senioren und Menschen mit Behinderung oder schwerer Erkrankung wird so ein besseres Leben ermöglicht. Gleichzeitig bietet die Fernsehlotterie ihren Mitspielern die Chance auf Millionengewinne, Sofortrenten und attraktive Sachgewinne.

#### **Pressekontakt:**

DEUTSCHE FERNSEHLOTTERIE gemeinnützige Gesellschaft mbH

Stiftung Deutsches Hilfswerk

Daniel Kroll

Pressesprecher

Telefon: 040 / 41 41 04 - 38

E-Mail: [d.kroll@fernsehlotterie.de](mailto:d.kroll@fernsehlotterie.de)